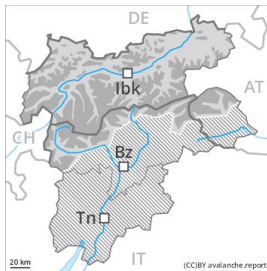




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 08.02.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden bleiben teils kritisch. Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und stürmischem bis orkanartigem Wind entstanden in den letzten drei Tagen besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten umfangreiche Triebschneeanisammlungen. Schon einzelne Wintersportler können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse.

Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne spontane Lockerschneerutsche möglich. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 9: eingeschneiter graupel

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Seit Dienstag entstanden vor allem oberhalb der Waldgrenze umfangreiche Triebschneeanisammlungen. Die verschiedenen Triebschneeanisammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden. Die Altschneedecke ist unterhalb von rund 2300 m durchnässt.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Samstag, den 08.02.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Triebschnee beachten.

Die meist dünnen Triebschneeansammlungen der letzten drei Tage können oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Sie nehmen mit der Höhe zu. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten ist die Lawinengefahr höher.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Der teilweise stürmische Wind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden spröde Triebschneeansammlungen. Dies vor allem oberhalb der Waldgrenze.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen nimmt allmählich ab.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

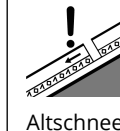


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 08.02.2020



Tribschnee



Altschnee



Waldgrenze

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.

Frischere Tribschneeanisammlungen sind meist eher klein und vor allem mit grosser Belastung auslösbar. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein günstige Verhältnisse. Auf der eisigen Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 7: schneearm neben schneereich

Die Schneedecke ist meist gut verfestigt. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Tribschneeanisammlungen. In der Altschneedecke sind vor allem an sehr steilen Grashängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

An Übergängen von wenig zu viel Schnee und an Tribschneehängen ist die Lawinensituation teils ungünstig.